

# Schwertkampf der Samurai in Koblenz erlernen

**Kampfkunst** Körperbeherrschung und Konzentration stehen im Mittelpunkt

Von unserer Mitarbeiterin  
Katharina Demleitner

■ **Koblenz.** Jahrhundertalte japanische Tradition lebt in Koblenz wieder auf: Mario Klersy unterrichtet an Rhein und Mosel Mugai Ryu Iaido, den Original-Schwertkampf der Samurai. Körperbeherrschung und Konzentration stehen im Mittelpunkt der Kampfkunst, die ohne tatsächlichen Gegner auskommt. Vor dem Hintergrund des Zen führt das ständig wiederholte Einüben der Bewegungsabläufe zudem zu Entspannung und innerer Ruhe.

Mario Klersy steht ganz still. Er trägt die traditionelle Samurai-Jacke Gi über dem Hosenrock Hakama, sein Schwert und ein Kurzsword am Obi, dem Gürtel. Der Lehrer gleitet zwei Schritte über den Boden, lässt sich dann erst auf das linke, dann das rechte Knie nieder. Es beginnt die Zeremonie zum Schwert. Klersy erklärt, dass das Schwert die „Seele des Samurai“ war, zu der er eine fast religiöse Beziehung hatte. Auch heute ist die Waffe, die alle Werte und Tugenden wie Mut, Ehre, Güte und Höflichkeit symbolisiert, kein gewöhnlicher Trainingsgegenstand, sondern ein persönlicher Teil des Kampfkünstlers. „Niemals fasst man ungefragt das Schwert eines anderen an“, betont Klersy. Das zweite Ritual zu Beginn des Trainings gilt dem Dojo, dem Raum. Die Zeremonien dienen dazu, abzuschalten, zur Ruhe zu kommen. Wichtig ist, „sich Zeit für sich und sein eigenes Ich zu nehmen, sich auf sich selbst zu konzentrieren und sich nur dieser einen Sache, dem Training, hinzugeben“, sagt Klersy. Als Zehnjähriger begann der

gebürtige Westerwälder mit Judo und ist dann mit koreanischem Schwertkampf und später mit dem japanischen Schwertkampf Kenjutsu in Berührung gekommen. „Aber ich wollte zurück zum Original und bin bei Mugai Ryu gelandet“, berichtet der 46-Jährige.

Als vor rund sechs Jahren die Schwertkampfkunst aus Japan nach Deutschland schwappte, war Mario Klersy dabei. Über den Sport fand der IT-Systemadministrator Zugang zu Japan. Heute hat der Liebhaber von Tee-Zeremonien in seinem Haus einen eigenen japa-

**„Seit 1679 besteht die Schule unverändert, die ursprüngliche Vielfalt der Bewegungen, die Geist, Kraft und Ausdauer trainieren, ist erhalten geblieben.“**

Mario Klersy unterrichtet den Original-Schwertkampf der Samurai.

nischen Bereich. „Seit 1679 besteht die Schule unverändert, die ursprüngliche Vielfalt der Bewegungen, die Geist, Kraft und Ausdauer trainieren, ist erhalten geblieben“, betont Klersy. Drei Formen des körperlichen Trainings – Kata, Kumitachi und Tameshigiri – werden von einer geistigen Schulung, die Teil des Zen-Buddhismus ist, ergänzt. Drei Schüler- und zehn Meistergrade gibt es. Um die Grade zu erreichen, müssen Prüfungen vor einem bevollmächtigten Meister abgelegt werden. Dabei geht es um Perfektion, Dynamik und Timing, sodass auch Menschen mit körperlicher Behinderung bestehen

können. Anfänger üben zunächst mit einem stumpfen Trainings- oder Holzschwert. Wer sich ein eigenes Schwert zulegen möchte, zahlt für eine einfache Ausführung rund 150 Euro, für japanische Produkte ab 300 Euro. „Grundlage des Trainings ist die schnörkellose und zielgerichtete Anwendung von Abwehr- und Angriffstechniken“, erläutert Klersy. Zwar würden diese im heutigen Alltag keine Anwendung finden, „aber allein das Wissen, dass ich es könnte, ändert meine Körperhaltung und Ausstrahlung so, dass es potenzielle Täter abschreckt“, zeigt sich Klersy, der den Grad 3. Dan Mugai Ryu Iaido Meishi-Ha trägt, überzeugt.

Mitmachen kann das Mugai Ryu Iaido jeder ohne Vorkenntnisse. In Mario Klersys Gruppe trainieren zweimal in der Woche Frauen und Männer unterschiedlichen Alters. Seit der Gründung der Schule ist Ralf Laqua dabei. Der 53-Jährige schätzt das Ganzkörpertraining fern vom Leistungssport, dessen Geschwindigkeit und Intensität jeder selbst bestimmen könne. Dass es bei Muga Ryu Iaido keinen Körperkontakt gibt, gefällt Yasmin Schöneberger. Die 23-Jährige hat über ihre Begeisterung für japanische Manga-Comics den Weg zur Schwertkampfkunst gefunden. „Für mich ist es ein guter Ausgleich, es tut einfach gut“, sagt die Erzieherin.

➤ Weitere Infos zu Mugai Ryu Iaido und zum Training in Koblenz gibt es im Internet auf [www.schwertkampftechnik.de](http://www.schwertkampftechnik.de), unter [www.kakushinkai.de](http://www.kakushinkai.de), bei Mario Klersy unter Tel. 02623/929 49 48, 0160/343 07 76 oder per E-Mail an [info@kakushinkai.de](mailto:info@kakushinkai.de)



Die Grundlagen des Schwertkampfes sind für Menschen jeden Alters leicht erlernbar und trainieren Körper und Geist. Lehrer Mario Klersy korrigiert Haltung und Handhabung des Schwertes von Yasmin Schöneberger, die seit Eröffnung der Schule Muga Ryu Iaido betreibt. Das Training findet in den Räumen einer Tanzschule in der Rheinstraße sowie in der Clemens-Brentano-Relaschule plus in der Weißen Gasse statt.

Foto: Katharina Demleitner